



Emotionale Unterstützung – positives Klima

Das positive Klima ist durch eine auf Vertrauen und Nähe aufbauende Beziehung zwischen Kindern und Fach- und Lehrkräften gekennzeichnet. Sie bringen den Kindern eine bedingungslose Wertschätzung entgegen (BEP S. 32)

Die Fach- und Lehrkräfte unterstützen und ermutigen die Kinder in ihren Lern- und Experimentierprozessen. Sie sind sensibel für die Belange und Befindlichkeiten der Kinder und bearbeiten sie in einem warmen und zugleich verantwortungsvollen Interaktionsstil.

Wichtige Bildungsziele sind hier die Fähigkeiten (BEP S. 58):

- *Kinder zu ermutigen eigene Gefühle und Bedürfnisse zu erkennen und ernst zu nehmen.*
- *Kindern belastende Situationen aufzuzeigen und mit ihnen gemeinsam Strategien und Lösungen zu erarbeiten.*
- *Kindern durch ein positives Lernklima und gelungene Interaktionen Zugänge zu ihren eigenen Ressourcen und Stärken zu ermöglichen.*

Text und Reflexionsfragen: Karin Bahlo, Sylvia Friedrich, Franz Gerlach, Beate Kobold, Inge Werning,

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Was ist für mich ein positives Klima?

In welchen Situationen gelingt es mir gut, ein positives Klima zu schaffen?

Woran erkenne ich Situationen, die Kinder stressen?

Wie gehe ich damit um, wenn ich mich gestresst fühle?

Wie gehe ich mit für mich herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern konstruktiv um?

Über welche Strategien verfüge ich, um gemeinsam mit den Kinder stresshafte Situationen ko-konstruktiv zu verbessern?

Wie erkenne ich, wann ein Kind sich mitteilen möchte, Unterstützung oder Rückzugsmöglichkeiten benötigt?

Wie vermeide ich Anweisungen in Alltagssituationen und binde Kinder in Entscheidungsprozesse ein?

Wie finde ich in Alltagssituationen den Blick auf die Kompetenzen aller Kinder?



Emotionale Unterstützung – positives Klima

Wollen Sie es genauer wissen – unterstützen Sie die Interaktionsqualität im Sinne des BEP?

Ich biete den Kindern eine stabile und sichere Beziehung und zeige ihnen, dass sie sich auf mich verlassen können.

Ich zeige den Kindern Wertschätzung und Anerkennung für ihre Leistungen. Ich gebe ihnen ein spezifisches Feedback.

Im Kontakt mit den Kindern reagiere ich verlässlich und vorhersagbar.

Ich stärke in meinem pädagogischen Alltag jedes Kind in seiner Selbstwirksamkeit und binde jedes Kind ein, sodass es sich als ein wertvolles Mitglied unserer Gesellschaft empfindet.

Ich achte darauf, Kindern Aufgaben zu übertragen, die sie zwar herausfordern, aber nicht überfordern.

Wenn ein Kind unangemessenes Verhalten zeigt, reagiere ich auf das zugrundeliegende Bedürfnis und zeige ihm, wie es sein Ziel auf andere Weise erreichen kann.